

Eitorf, den 10.01.2014

Amt 50.2 - Schulen, Jugend und Kindergärten

Sachbearbeiter/-in: Martina Schneider

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V. \_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**VORLAGE**  
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Jugend, Integration, Senioren und Soziales 30.01.2014

**Tagesordnungspunkt:**

Projekt Jugendcafe: Teilnahme am Kulturrucksack

**Beschlussvorschlag:**

Der JISS stimmt dem Grobkonzept zu und ist mit der Beteiligung des KJP an der Erstellung des Feinkonzeptes einverstanden

**Begründung:**

Mit JISS-Beschluss vom 04.07.2013 wurde die Verwaltung beauftragt die Teilnahme am Kulturrucksack mit den seinerzeit vorgelegten Ideen voran zu treiben und eine gemeinsame Bewerbung mit den Nachbarkommunen auf den Weg zu bringen sowie eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen. Zu weiteren Details verweise ich auf die damalige Vorlage.  
Zwischenzeitlich wurde eine Kooperationsvereinbarung mit den Kommunen Ruppichteroth, Windeck, Much und Neunkirchen-Seelscheid abgeschlossen und eine gemeinsame Bewerbung eingereicht. Das Gesamtkonzept wurde anerkannt und eine Teilnahme zwischenzeitlich mit Bescheid der Bezirksregierung, der am 30.12.2013 hier eingegangen ist, bewilligt. Die Teilnahme läuft unter dem Kooperationsprojekt der Region „Bergischer-Östlicher Rhein-Sieg-Kreis“  
Das unten stehende Konzept entspricht in weiten Teilen bereits einem endgültigen Konzept. Es wird allerdings noch dem KJP zur Entscheidung vorgelegt. Sollten von dort noch Vorschläge zur Ergänzung kommen, werden diese noch eingebaut. Grundsätzlich wurde das Konzept von der Bezirksregierung anerkannt.  
Bis März ist das endgültige Konzept einzureichen.

Im Folgenden wird das Konzept in komprimierter Form wieder gegeben:

Die Hauptveranstaltung, die unter dem Motto „Kultursplitter“ viele Facetten der Kultur beleuchten soll, wird in einem Workshop mit Jugendlichen zusammen geplant und durchgeführt.

Durch die Regionale 2010 konnte Eitorf für die Jugendlichen ein Stück attraktiver gestaltet werden. Vom Bahnhof in Eitorf bis zur Sieg können Jugendliche auf zahlreiche Attraktionen zurück greifen (Skatebowl, Basketballfeld, Tischtennisplatten, Hügellandschaft, Schwimmbad mit Rutsche und Außenanlage, Beachvolleyballfeld usw.). Auch das Jugendcafe mit Kreativstudio im Nebengebäude befindet sich auf diesem Areal. Die 2014 im Rahmen des Kulturrucksackes vorgesehene Veranstaltung soll auf diesem Gelände stattfinden und an einem Nachmittag (max. 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr) durchgeführt werden.

Jugendliche sollen die Möglichkeit bekommen, sich viele kulturelle Angebote anzuschauen und auszuprobieren und vielleicht dadurch zu einem Hobby im kulturellen Bereich zu finden.

U.a. sollen folgende Kreativangebote an diesem Tag stattfinden, wobei der Workshop der Jugendlichen diese ergänzen kann:

<b>Titel des Angebotes:</b>	<b>Beschreibung des Angebotes:</b>
1. Tonstudioprojekt im Kreativstudio des alten Jugendcafés	- den Jugendlichen werden Möglichkeiten des Tonstudios präsentiert. Jugendliche probieren das Tonstudio aus.
2. Filmprojekt im Kreativstudio des alten Jugendcafés	Filmaufnahmen zur Erstellung einer Projektzeitung Jugendliche dokumentieren den Veranstaltungstag und veröffentlichen ihre Ergebnisse auf der Internetseite in Facebook.
3. Kunst mit Naturmaterialien	Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien
4. Kunstprojekt durch einen ortsansässigen Künstler	Verschiedene Maltechniken sollen ausprobiert werden und entsprechende Kunstwerke entstehen.
5. Maskentheater mit der Villa Gauhe	Hier wird der Inklusionsgedanke eingebracht
6. Marionettentheater	- Kinder basteln unter Anleitung Marionetten, entwerfen ein Stück und führen es vor.

7. Musikinstrumente	Jugendliche bekommen die Möglichkeit, Musikinstrumente der Musikschule kennenzulernen und auszuprobieren.
8. Gesangsworkshop mit Young Hope	- Workshop mit gesanglichen Angeboten.
9. Diverse Trommelangebote Vorschläge hier: Workshop/ Afrikanisches Trommeln	- Musizieren mit Trommeln und Bau der Instrumente
10. evtl. Trommelangebot mit Bewohnern der Villa Gauhe im Rahmen der Inklusion	Trommelangebot gemeinsam mit Bewohnern der Villa Gauhe.
11. Gesangsangebote für Einzelne Kinder	Gesangliche Angebote
12. Samba-Percussion-Gruppe	- Kinder können Trommelinstrumente ausprobieren. - Angebot u.a. auch für die „Laufkundschaft“
13. Integrationsangebote im Jugendcafé (Kochen landestypischer Speisen, Informationen über das betreffende Land und entsprechende Tanz- und Musikdarbietungen)	Kleines Fest der Internationalen Begegnung (so bunt ist Eitorf, internationale Begegnungen)
14. Sportliche Angebote an der Bowl Hierzu wird Jürgen Meyer mit der Tanke (Anhänger mit Spielen, Sitzmöglichkeiten, gesunden Getränken und Rohkost ) mit anwesend sein.	Skate-Vorführungen von Jugendlichen aus der Skater-Szene
15. Entspannungsangebote	Entspannungsprojekte für Kinder und Jugendliche in der Sporthalle

16. Vorführung sportlicher Angebote des Gut-Drauf-Netzwerkes	- verschiedene Angebote in der Sporthalle und im Freien  - evtl. Angebote im Herrmann-Weber-Bad
17. Sportliche Angebote in den Sporthallen	u.a. Torwandschießen, Hockeyangebote
18. Gemeinsamer Abschluss	Vorführung der am Tag gefertigten Kunstwerke und Musikstücke Abschluss eventuell mit Bands

Das Orgateam aus Kindern und Jugendlichen könnte folgende Aufgaben selbständig wahrnehmen:  
- Bewerbung des Projektes.  
- Planung und Durchführung des Abschlusses am Abend sowie der über den Tag angebotenen „Kultursplitter“. Die Jugendlichen entscheiden z.B: welche Bands eingeladen werden.

Der Workshop soll wie folgt aufgebaut werden:

1. Treffen: Theoretische und gesetzliche Grundlagen zur Organisation eines solchen Events (Schankerlaubnis, Gema, Straßensperrungen, Genehmigung für Plakate usw.)
2. Treffen: Brainstorming (Was soll an dem Tag genau passieren, wie können die Punkte des obigen Grobkonzeptes umgesetzt und durch weitere Ideen ergänzt werden)
3. Treffen: Erklärung der „Gut-Drauf“ Standards in der Gemeinde (gesundes Essen, Bewegung, Entspannung) und der daraus resultierenden Folgen für die Organisation eines solchen Eventtages. Im weiteren Verlauf Aufteilung des Workshops auf verschiedene Themen aus dem Brainstorming (Musik, Kunst, Sport, Werbung usw.)
4. Treffen: Auswertung der im 3. Treffen ausgewählten Gruppen bezüglich der vorgeschlagenen Kulturangebote
5. Treffen: Erstellung des Feinkonzeptes für das Großevent und Erstellung einer Präsentation für das entsprechende politische Gremium (Ausschuss für Jugend, Integration, Senioren und Soziales, kurz JISS)
6. Vortrag der Jugendlichen im JISS
7. Abschlusstreffen zur Organisation des Eventtages mit Verteilung der Aufgaben.

Wichtig war bei der Bewerbung, dass alle Veranstaltungen der Kommunen auch von den Jugendlichen der jeweils anderen Kommunen besucht werden können. So soll die Kooperation gestärkt werden. Es werden Fahrdienste angeboten.

Die Angebote der weiteren Kommunen stellen sich zur Zeit wie folgt dar (Änderungen sind bis März noch möglich):

Much: DJ und Produzentenwettbewerb  
Ruppichterath: Tanzworkshop  
Windeck: Kulturkino mit medienpädagogischem Begleitprogramm und Theaterworkshop mit dem Ziel einer Aufführung  
Neunkirchen-Seelscheid: Talentwettbewerb. Dieser ist auch als Abschlussveranstaltung für alle Gemeinden gedacht. Hier sollen auch die Jugendlichen der Kooperationsgemeinden das Erarbeitete vorführen können.

Sollten beim Land Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, könnte die Teilnahme am Kulturrucksack auch in 2015 mit neuen Projekten fortgeführt werden.